

Teilegutachten

nach § 19/3 StVZO

Nr. RZ99/47814/A/41über den Verwendungsbereich von Sonderrädern Typ **AA 859535; AA 959535**
für **Mercedes-Benz S-Klasse - Typ 140 / 140C - (LK 112/5)****Auftraggeber:****RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn****Hinweise für den Fahrzeughalter**

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen. Die ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Anbaubestätigung (amtliches Formblatt) ist im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Technische Angaben zu den Sonderrädern

Herstellerzeichen:	RH	
Art:	einteiliges Leichtmetallsonderrad mit unsymmetrischem Tiefbett und Doppelhump; 5 Radspeichen	
Radtyp: für Achse:	AA 859535 VA + HA	AA 959535 nur HA
Radgröße:	8 ½ J x 19 H2	9 ½ J x 19 H2
Rad-Einpreßtiefe:	35 mm	35 mm
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl:	112 mm / 5	112 mm / 5
Mittenlochdurchmesser:	72,6 mm	72,6 mm
Geprüfte Radlast /bei Reifenabrollumfang:	690 kg / 2100 mm	690 kg / 2100 mm
Radlastprüfung: RWTÜV:	RP2306/00/41	RP2307/00/41
Zentrierart:	Mittenzentrierung über Kunststoff-Zentrierring, Kennz.: Ø72,5/Ø66,6; Farbe: gelb	
Radbefestigungsteile :	Mitgelieferte Kegelbundbolzen M14 x 1,5 x 29 , Anzugsmoment: 150 Nm	

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : **AA 859535; AA 959535**
Ausführung : -

Ergänzende Angaben zum Sonderrad sowie Zubehör:

Übersichtstabelle RH-Teile	Artikel-Nr.	Angaben zur Ausführung
Radtyp AA 859535	61700	silber/Horn poliert
Radtyp AA 959535	61704	silber/Horn poliert
Zentrierring gelb	45203	G
Befestigungsteile	45056	-
Zubehörset	4724	-

Durchgeführte Prüfungen

Anbauprüfung

Es wurde die Verwendungsmöglichkeit der oben beschriebenen Sonderräder an Fahrzeugen des im Verwendungsbereich genannten Herstellers geprüft. Die Prüfung erfolgte unter Zugrundelegung des VdTÜV- Merkblatts 751 Anhang I und 3.4 der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern.

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung liegt nicht über 2 %.

Ergebnis der Prüfungen

Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus den oben beschriebenen Prüfungen für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Abschnitten Verwendungsbereich und Auflagen und Hinweise zu entnehmen.

Hinweise zu Reifentragfähigkeiten

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 210 bis 240 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 210 km/h bis 91% bei 240 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 240 bis 270 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 240 km/h bis 85% bei 270 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 270 bis 300 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 270 km/h bis 85% bei 300 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR ist bei Höchstgeschwindigkeiten bis 240 km/h die zulässige Reifentragfähigkeit auf dem Reifen angegeben. Bei Geschwindigkeiten über 240 km/h ist die zulässige Tragfähigkeit unter Angabe der am Fahrzeug auftretenden maximalen Sturzwerte vom jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen.

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
 Typ(en) : **AA 859535; AA 959535**
 Ausführung : -

Verwendungsbereich und Auflagen

Fahrzeughersteller: Mercedes-Benz, bzw. DaimlerChrysler

Spurweitenerhöhung: bis zu 32 mm

Typ:		140		
ABE / EG-Genehmigung:		F690		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad-/Reifengrößen		Auflagen und Hinweise
		Vorderachse	Hinterachse	
		8,5x19 ET35	8,5x19 ET35	
110; 130; 142; 145; 170; 205; 235; 290	280 SE; 300 SE/SEL; 320 SE/SEL; 400 / 420 SE/SEL 500 SE/SEL 600 SE/SEL /-V12; 300 SD / 350 SD	255/40R19 -96Y	255/40R19 -96Y	1) bis 10) 13)14)15)
		255/40ZR19	255/40ZR19	1) bis 10) 13)14)15) 30)33)
	8,5x19 ET35	9,5x19 ET 35		
	S 280 Limousine S 320 Limousine S 420 Limousine	255/40R19 -96Y	255/40R19 -96Y	1) bis 10) 13)14)15)
	S 500 Limousine S 600 Limousine S 300 Turbodiesel S 350 Turbodiesel	255/40ZR19	255/40ZR19	1) bis 10) 13)14)15) 30)33)
		255/40R19 -96Y	285/35R19 -99Y	1) bis 10) 13)14)16) 31)32)
		255/40ZR19	285/35ZR19	1) bis 10) 13)14)16) 31)32)33)35)

F690/NT11

1360/1380

5/112/66,5

Typ:		140C		
ABE / EG-Genehmigung:		G165		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad-/Reifengrößen		Auflagen und Hinweise
		Vorderachse	Hinterachse	
		8,5x19 ET35	8,5x19 ET35	
205; 235; 290	S 420 Coupé; S 500 Coupé; S 600 Coupé; 500 SEC; 600 SEC /-V12; CL 420; CL 500; CL 600	255/40R19 -96Y	255/40R19 -96Y	1) bis 10) 13)14)15)
		255/40ZR19	255/40ZR19	1) bis 10) 13)14)15) 30)33)
	8,5x19 ET35	9,5x19 ET 35		
		255/40R19 -96Y	255/40R19 -96Y	1) bis 10) 13)14)15)
		255/40ZR19	255/40ZR19	1) bis 10) 13)14)15) 30)33)
		255/40R19 -96Y	285/35R19 -99Y	1) bis 10) 13)14)16) 31)32)
		255/40ZR19	285/35ZR19	1) bis 10) 13)14)16) 31)32)33)35)

G165/NT06

1360/1380

5/112/66,5

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : **AA 859535; AA 959535**
Ausführung : -

Auflagen und Hinweise

- 1) -entfällt für dieses Gutachten-
- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrersachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungs-organisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.
- 3) Es sind nur -Y- oder ZR-Reifen zulässig. Ggf. sind spezielle (ZR-)Reifenfreigaben zu beachten (dann sind die entspr. Mindestluftdrücke zu berücksichtigen).
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Metallschraubventilen (für Ventilloch-Durchmesser 11,3 mm) oder Gummiventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck (ggf. aus speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist darauf zu achten, daß nur Ersatz-Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es sind dann die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- 9) Schneekettenbetrieb: nein.
- 10) Die Sonderräder können an der Außenseite nicht mit Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- 13) Radabdeckung an Achse 1:
Die Kotflügel sind durch Unterlegen einer 12 mm dicken Scheibe am hinteren Befestigungspunkt auszustellen; zusätzlich ist die Radausschnittkante um ca. 5 mm nach außen zu ziehen.

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : **AA 859535; AA 959535**
Ausführung : -

- 14) Freigängigkeit an Achse 1:
Lenkanschlag durch Unterlegen einer 10 mm dicken Scheibe begrenzen.
Radhauskanten im Bereich zwischen Stoßfänger und Seitenleiste komplett um- und anlegen.
Befestigungsschrauben des Kunststoff-Innenkotflügels im hinteren Teil des Radlaufs durch Linsenkopfschrauben ersetzen.
Kunststoff-Innenkotflügel im hinteren Bereich - ca. 30 mm oberhalb der Befestigungsschrauben - um ca. 10 mm nach hinten einziehen/einformen.
Innere Radhäuser im vorderen Bereich oberhalb der Luftschlitze um ca. 5 - 10 mm nach vorn einformen.
Kontrollmöglichkeit durch Kreisfahrt mit vollem Lenkeinschlag.

Hinweis: Bei 12-Zylinder-Motor ist vor Beginn der Maßnahmen am rechten Radlauf die Zündspule auszubauen, um Beschädigungen zu vermeiden.

- 15) Freigängigkeit an Achse 2 (Für Reifengröße **255/40 R19**) :
Die Radhaus-Bördelkanten sind vollständig um- und anzulegen.
(Hinweis: Maßnahme ist ausreichend bis Reifen-Flankenbreite von 270 mm).
- 30) Spezielle Reifenfreigabe für Reifengröße 255/40**ZR19** (fahrzeugbezogen, Sturz vorn/hinten: 2/3,5 Grad) lag vor für folgende Reifentypen:

Reifentyp	Mind. luftdruck vorn/hinten (bar)	v max + Tol. (km/h)	Zul. Achslast vorn / hinten (kg)
Dunlop SP 8000	3,2 / 3,5	250 +9	1360 / 1380
Dunlop SP9000	3,2 / 3,5	250 +9	1360 / 1380
Conti SportContact	3,2 / 3,5	250 +9	1360 / 1380
Goodyear Eagle F1	2,7 / 3,2	250 +9	1360 / 1380
Yokohama A008P	2,7 / 3,1	250 +9	1360 / 1380
Yokohama AVS-Sport	2,7 / 3,1	250 +9	1360 / 1380

Reifentyp mit eintragen.

Für andere Reifentypen ist eine gesonderte Freigabe des Reifenherstellers erforderlich.

- 31) Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Fabrikate ist diese von den Reifenherstellern bestätigt worden: vorn: 255/40 R19 und hinten: 285/35 R19
- | | |
|--------------------|--------------------|
| Hersteller: | Typ: |
| Continental | SportContact |
| Dunlop | SP8000 |
| Pirelli | P-Zero Asimmetrico |
- Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers über die ABV-Eignung vorzulegen. Der bestätigte Reifentyp ist mit einzutragen.

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : **AA 859535; AA 959535**
Ausführung : -

- 32) Eine ausreichende Freigängigkeit ist unter Beachtung der übrigen Auflagen bei folgenden Reifenfabrikaten/-typen gegeben (285/35R19 auf 9,5; Flankenbreite bis 280 mm):

Hersteller	Typ
Pirelli	P-Zero Asimmetrico
Conti	SportContact
Dunlop	SP8000

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die Freigängigkeit und Radabdeckung neu zu prüfen. Der passende Reifentyp ist mit einzutragen.

- 33) Bei Fz.-Höchstgeschwindigkeit von mehr als 250 km/h (z.B. bei Tuningmaßnahmen) ist generell eine gesonderte Reifenfreigabe erforderlich.
- 35) Spezielle Reifenfreigabe für Reifengrößen vorn 255/40**ZR**19 und hinten 285/35**ZR**19 (fahrzeugbezogen, Sturz vorn/hinten: 2/3,5 Grad) lag vor für folgende Reifentypen:

Reifentyp	Mind. luftdruck vorn/hinten (bar)	v max + Tol. (km/h)	Zul. Achslast vorn / hinten (kg)
Dunlop SP 8000	3,2 / 3,5	250 +9	1360 / 1380
Conti SportContact	3,2 / 3,4	250 +9	1360 / 1380

Reifentyp mit eintragen.

Für andere Reifentypen ist eine gesonderte Freigabe des Reifenherstellers erforderlich.

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : **AA 859535; AA 959535**
Ausführung : -

Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß Anlage XIX, Absatz 2 StVZO (EN ISO 9001; Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575).

Dieses Teilegutachten umfaßt 6 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden. Es verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können, oder der Auftraggeber den Nachweis gemäß Anlage XIX, Absatz 2 zur StVZO nicht mehr erbringt.

Essen, 11. August 1999
K:\RÄDER\RZ\41\19ZOLLKOMB\47814A41.DOC

Prüflaboratorium
Labor für Fahrzeugtechnik
Abteilung Typprüfung



Dipl.-Ing. Schüssler